

Bezeichnung des Ausschusses  
**Finanzausschuss**

Tag der Sitzung  
13.02.2006

Beginn der Sitzung  
17.00 Uhr

Ende der Sitzung  
18.40 Uhr

Ort der Sitzung  
Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend  
Herr Schulz, Vorsitzender  
Ratsherr Lübbert  
Ratsherr Rieder in Vertretung für Ratsherrin Frau Künzl-Jauß  
Ratsherr Geest  
Ratsherrin Frau Reichhelm  
Ratsherr Schuchardt  
Frau Nowak  
Frau Schmidt  
Herr Hinck

es fehlten  
Ratsherrin Frau Künzl-Jauß

Ferner anwesend  
Bürgermeister Blaschke  
Herr Heideck, Dezernat II  
Herr Springer, Rechnungsprüfungsamt  
Herr Carstens, Amt für Finanzen  
Herr Schmidt, Ordnungsamt  
Herr Bohnhoff, Abt. Grundstücksverwaltung  
Bürgermeister Köhnke  
Ratsherr Gründel  
Ratsherr Rosenwanger  
Herr Peters (öffentlicher Teil)  
1 Pressevertreterin (öffentlicher Teil)

Protokollführer  
Herr Hambruch

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Schulz

Unterschrift des Protokollführers

gez. Hambruch

Herr Schulz begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er teilte mit, dass die heutige Sitzung des Finanzausschusses die letzte unter seinem Vorsitz sein werde, da er aufgrund seines Fortzuges aus Itzehoe aus dem Gremium ausscheiden wird. Er stellte kurz Herrn Peters vor, der von der IBF-Fraktion als sein Nachfolger vorgeschlagen werden wird.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurde nicht erhoben. Es wurde Einvernehmen dahingehend erzielt, den Punkt 3 in einen öffentlichen (3a) und einen nichtöffentlichen Teil (3b) zu untergliedern und die Punkte 1, 2, 4 bis 7 und 10 in öffentlicher Sitzung sowie die Punkte 8 und 9 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

### **TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 2: Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 21.11.2005**

Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 21.11.2005 wurden nicht erhoben.

### **TOP 3a: Anfragen und Mitteilungen (öffentlicher Teil)**

#### Haushaltsplan 2006

Es wurde darauf hingewiesen, dass es in den Erläuterungen der Vorlage zu TOP 3 (Seite 4, letzter Satz) richtig heißen muss: "ist aufgrund der Entscheidung der Ratsversammlung vom 16.12.2005, keinen Sperrvermerk bei der HHSt. 33112.9350 anzubringen, zu streichen"

#### Ausführungsgesetz zum SBG XII

Bürgermeister Blaschke teilte mit, dass entgegen den Inhalten früherer Entwürfe im neuen Ausführungsgesetz zum SGB XII keine quotale Beteiligung der Kommunen mehr vorgesehen ist und stattdessen eine Finanzierung über die Kreisumlage erfolgen soll. Dieses wird sich für die Stadt Itzehoe finanziell positiv auswirken.

#### Einführung der Doppik

Bürgermeister Blaschke informierte über den Sachstand bezüglich der Vorbereitungen auf die Einführung der Doppik. Itzehoe hat sich mit den Mittelstädten Heide und Schleswig zu einem so genannten "Geleitzug" zusammengeschlossen. Hierdurch kann gegenseitig von Erfahrungen profitiert und es können Kosten, beispielsweise durch gemeinsame Schulungen, eingespart werden. Darüber hinaus soll ein Beratungsunternehmen für eine fachliche Begleitung gewonnen werden. Eine ausführliche Darstellung der Thematik ist für die Sitzung des Finanzausschusses am 27.03.2006 vorgesehen. Für die April-Sitzung der Ratsversammlung wird die Verwaltung einen Vorschlag für einen Grundsatzbeschluss in Richtung Doppik unterbreiten.

#### Projekt "Schulen ans Netz"

Bürgermeister Blaschke gab bekannt, dass sich der Förderverein der Itzehoer Schulen e.V. am 16.02.2006 auflösen wird. Für den Anschluss aller Itzehoer Schulen an das Netz und die Ausstattung mit Hard- und Software hatte der Verein in den letzten Jahren ca. 450.000 EUR aufgebracht. Als Abschlussgeschenk soll an alle Itzehoer Schulen je ein Laptop übergeben werden.

Sitzung des Finanzausschusses am 27.03.2006

Herr Carstens teilte mit, dass für die Sitzung des Finanzausschusses am 27.03.2006 folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen sind:

- Einführung der Doppik
- Bericht der Stadtwerke zum Energiemanagement
- Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung
- Entwurf der Prioritätenliste
- Grundstückskataster

Sitzung des Finanzausschusses im Oktober

Seitens der CDU-Fraktion wurde um Terminverschiebung der für den 10.10.2006 vorgesehenen Sitzung gebeten (Herbstferien).

Protokollnotiz:

Neuer Termin für die Oktobersitzung ist der 10.10.2006.

Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung

Die ursprünglich für den 16.03.2006 vorgesehene Sitzung des Arbeitskreises muss voraussichtlich noch verschoben werden. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- Aufgabenkritik
- Gebäudemanagement
- Jugendherberge.

Protokollnotiz:

Die Sitzung des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung soll am 15.03.2006 um 16.00 Uhr stattfinden. Es ergeht noch eine gesonderte Einladung.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		13.02.2006	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		200/01/903/02/10	
<input checked="" type="checkbox"/>		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> <b>Beschlussempfehlung an Ratsversammlung</b> <input type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen <b>Aufstellung der vom Bürgermeister bzw. Dezerntenen oder Kämmerer zugestimmten über- und außerplanmäßigen Leistungen im II. Halbjahr 2005</b>					
Betreff <b>Über- und außerplanmäßige Ausgaben im II. Halbjahr 2005</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<p>Der Finanzausschuss nimmt von den im Rahmen des § 4 Abs. 1 der Haushaltssatzung sowie im Wege von Dringlichkeitsentscheidungen bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im II. Halbjahr 2005 in Höhe von insgesamt 512.429,03 EUR sowie der Deckung der Mehrausgaben Kenntnis.</p>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
				<b>13.02.2005</b>	<b>4</b>
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Beglaubigt					
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Aussprache	Seite		TOP 4
<p>Auf Nachfrage erläuterte Herr Carstens, dass bei den HHSt. 58000.6792 und 58100.6792 tatsächlich geringere Mehrausgaben entstanden sind, als in der Vorlage dargestellt.</p>			
<p><u>Protokollnotiz:</u></p>			
<p>Mehrausgaben bei 58000.6792 und 58100.6792 = 240.509,69 EUR</p>			
<p>./.. gedeckt durch Minderausgaben bei Grupp. 679 = <u>214.916,08 EUR</u></p>			
<p>Der verbleibende Betrag in Höhe von 25.593,61 EUR</p>			
<p>ist gedeckt durch Mehreinnahmen bei den Einnahmehaushaltsstellen des Baubetriebshofes (interne Verrechnungen).</p>			
			<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 4
<p>Gemäß § 4 Abs. 1 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2005 i.V. m. § 82 Abs. 1 Satz 4 – 6 der Gemeindeordnung kann der Bürgermeister der Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zu einer Höhe von 25.000,00 EUR zustimmen.</p> <p>Diese Befugnis hat der Bürgermeister bis zu einer Höhe von 12.500,00 EUR im Rahmen der seit 01.08.2003 geltenden Kompetenzregelungen auf den Dezernenten II bzw. den Leiter des Amtes für Finanzen für das Dezernat I bzw. deren Vertreter delegiert.</p> <p>Den städtischen Gremien ist halbjährlich über die im Rahmen der obigen Ermächtigung erteilten Zustimmungen zu berichten.</p> <p>Im II. Halbjahr 2005 war die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben unter Berücksichtigung der obigen Ermächtigung erforderlich. In diesem Rahmen wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 415.277,71 EUR bewilligt. Hiervon entfielen auf notwendige Jahresabschlussbuchungen im Zuge der Bereinigung interner Leistungsverrechnungen sowie Ausgleich von vorzunehmenden Abgangsbuchungen bei nicht in Anspruch genommenen Haushaltsresten aus Vorjahren bereits 247.247,05 EUR. Darüber hinaus wurden aufgrund von Dringlichkeitsentscheidungen anstelle durch die Ratsversammlung durch den Bürgermeister außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 97.151,32 EUR bewilligt (Brandschutzmaßnahme Klosterhof-Schule und Modernisierung Verkehrssignalanlagen). Hierüber wurde der Finanzausschuss bzw. die Ratsversammlung bereits im vergangenen Jahr durch gesonderte Vorlagen informiert. Insgesamt sind somit durch die Verwaltung über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 512.429,03 EUR im II. Halbjahr 2005 bewilligt worden. Ein Großteil der bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurde bereits durch den II. Nachtragshaushalt 2005 berücksichtigt. „Echte“ über- und außerplanmäßige Ausgaben in der Jahresrechnung 2005 werden in Höhe von 420.700,63 EUR, wovon bereits 247.247,05 EUR auf die oben erwähnten Jahresabschlussbuchungen entfallen, ausgewiesen.</p> <p>Zur näheren Erläuterung der einzelnen bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf die in der anliegenden Aufstellung dargestellten Einzelpositionen verwiesen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<p>Berücksichtigung der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie der ausgewiesenen Deckungen der Mehrausgaben zum Teil bereits im Rahmen des II. Nachtragshaushaltes 2005 bzw. Ausweisung als über- und außerplanmäßige Ausgaben in der Jahresrechnung 2005 (420.700,63 EUR).</p>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Antragstellung durch die verschiedenen Fachämter; Entscheidung im Rahmen der erteilten Ermächtigung durch Bürgermeister, Kämmerer, Dezernent II oder dessen Vertreter</p>		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>01.02.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke	

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

### Auflistung der vom Bürgermeister bzw. Dezenten oder Kämmerer zugestimmten über- und außerplanmäßigen Leistungen im II. Halbjahr 2005

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
46421.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Kita Sude-West	überplanmäßig	134,40 €	Die Behindertenschaukel im I-Bereich musste teilweise erneuert werden. Die Mittel bei der HHSt. reichten nicht aus, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde.	04.07.2005 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 46420.5959; bereinigt im II. Nachtrag 2005
46003.9600 Standardverbesserungen Jugendherberge / Planungskosten	außerplanmäßig	1.740,00 €	Für die Planung der Einrichtung von 4 Gruppenleiterzimmern in der Jugendherberge wurden Planungsmittel benötigt. Im Haushalt waren diese nicht eingeplant, eine außerplanmäßige Ausgabe wurde somit erforderlich.	04.07.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 22117.9400; bereinigt im II. Nachtrag 2005
33112.9403 Schaffung von Rollstuhlplätzen theater itzehoe	außerplanmäßig	2.000,00 €	Für die Schaffung von zwei Rollstuhlplätzen im theater itzehoe standen keine Ausgabemittel zur Verfügung. Eine außerplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. Die Maßnahme wurde aus Spendenmitteln finanziert.	06.07.2005 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 33112.3680, bereinigt im II. Nachtrag 2005
331112.9403 Schaffung von Rollstuhlplätzen theater itzehoe	außerplanmäßig	850,00 €	Nach Aufstellung des Probepodestes wurde festgestellt, dass das aufzustellende Podest verbreitert werden muss um auch mit großen Elektrorollstühlen problemlos auf den vorgesehen Platz gelangen zu können. Eine Erhöhung der außerplanmäßige Ausgabe, ebenfalls finanziert durch Spenden, wurde erforderlich.	14.07.2005 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 33112.3680, bereinigt im II. Nachtrag 2005
91000.8410 Inanspruchnahme von Spendengeldern	überplanmäßig	624,00 €	Durch Entscheidung des Bürgermeisters vom 11.07.2005 wurden die Raumkosten der AWO für die Nutzung der Seniorengruppe „Spätlese“ im Jahr 2005 durch die Stadt, und zwar durch eine Entnahme aus der Sonderrücklage, übernommen. Zur haushalts- und buchungstechnischen Abwicklung war eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 624,00 € erforderlich.	20.07.05 stv. AL 20	Entnahme Sonderrücklage „Legate und Spenden“; bereinigt im II. Nachtrag 2005
91001.9000 Zuführung zum Verwaltungshaus	überplanmäßig	624,00 €	siehe HHSt. 91000.8410	20.07.05 stv. AL 20	Entnahme Sonderrücklage „Legate und Spenden“; bereinigt im II. Nachtrag 2005
49000.7003 Förderung von sozialen Projekten	überplanmäßig	156,00 €	siehe HHSt. 91000.8410	20.07.05 stv. AL 20	Entnahme Sonderrücklage „Legate und Spenden“; bereinigt im II. Nachtrag 2005
22118.9550 Sanierung Sportplatz Wolfgang-Borchert-Realschule	überplanmäßig	4.000,00 €	Bei der Durchführung der Sanierung stellte sich heraus, dass die Schadstellen auf der Laufbahn einen erheblich höheren Umfang aufwiesen, als zum Zeitpunkt der Ausschreibung erkennbar war. Da nicht genügend Haushaltsmittel verfügbar waren, wurde eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	26.07.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 63001.9500; bereinigt im II. Nachtrag 2005
77100.5621 Fortbildungskosten	überplanmäßig	100,00 €	Zum 01.08.2005 wurde nach mehrjähriger Unterbrechung für den Stadforst wieder ein Auszubildender eingestellt. Zur Optimierung der Ausbildung besuchten zwei Mitarbeiter des Stadforstes eine „Ausbilder-Fortbildung“. Da nicht ausreichende Mittel verfügbar waren,	24.08.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 77100.5150; bereinigt im II. Nachtrag 2005

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
			wurde eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.		
21114.9400 Fenstersanierung GS Edendorf	überplanmäßig	3.000,00 €	Das Ausschreibungsergebnis fiel höher aus als geplant. Außerdem musste ein Bauschild mit dem Logo des Zukunftsinvestitionsprogrammes (ZIP) angebracht werden, damit Finanzhilfen (100%-Finanzierung durch Land) gewährt werden. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	24.08.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 22117.9400; bereinigt im II. Nachtrag 2005
21317.9400 Brandschutzmaßnahmen Klosterhof-Schule	außerplanmäßig	60.000,00 €	Von der Brandschutzdienststelle des Kreises Steinburg wurde eine Brandverhütungsschau durchgeführt und die festgestellten Beanstandungen mitgeteilt. Mit der Beseitigung der Mängel musste bereits in diesem Jahr begonnen werden, eine außerplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	31.08.2005 Bgm (Eilentscheidung); Ratsversammlung hat am 29.09.2005 hiervon Kenntnis genommen	Erhöhte Zuführung vom VwHH an VmHH wg. Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030; bereinigt im II. Nachtrag 2005
22118.9550 Sanierung Sportplatz Wolfgang-Borchert- Realschule	überplanmäßig	1.000,00 €	Für die Begleichung der Schlussrechnung sind nicht genügend Haushaltsmittel vorhanden. Eine weitere überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	14.09.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 63001.9500; bereinigt im II. Nachtrag 2005
22133.9400 Beleuchtungssanierung Sportzentrum am Lehmwohld	überplanmäßig	7.000,00 €	Bei der Sanierung der Beleuchtung wurde festgestellt, dass die Deckenkonstruktion teilweise abweicht und eine Anpassung in Form von zusätzlichen Holzrahmen erforderlich wurde. Ausreichende Haushaltsmittel waren hierfür nicht vorhanden, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	22.09.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 22134.9400; bereinigt im II. Nachtrag 2005
72000.5451 Bewirtschaftungskosten ehemalige Deponie	überplanmäßig	4.000,00 €	Für die Mängelbeseitigung an den Grundwasser- und Gasmessstellen im Bereich der Altdeponie Klostermarsch standen nicht genügend Haushaltsmittel zur Verfügung, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	06.10.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 72101.9601; bereinigt im II. Nachtrag 2005
85500.5420 Betriebskosten Forst	überplanmäßig	6.500,00 €	Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht war es erforderlich bestimmte Eichen und Buchen im Waldstück Edendorf Abt. 20 schneiden zu lassen. Für diese Maßnahme waren nicht ausreichende Mittel im Haushalt vorhanden, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	24.10.2005 DL II	Mehreinnahmen bei HHSt. 85500.1300 und 85500.1629; bereinigt im II. Nachtrag 2005
21114.9400 Fenstersanierung GS Edendorf	überplanmäßig	14.000,00 €	Zur vollständigen Fenstererneuerung mussten noch jeweils zwei Türen und Fenster erneuert werden, die aufgrund des Ausschreibungsergebnisses zunächst nicht möglich war. Durch Minderausgaben bei der Heizungssanierung konnte die Maßnahme jedoch ausgeführt werden, eine überplanmäßige Ausgabe wurde zur haushaltsmäßigen Abwicklung erforderlich.	26.10.2005 Bgm	Minderausgaben bei HHSt. 21118.9400
21114.9400 Fenstersanierung GS Edendorf	überplanmäßig	10.000,00 €	Für diese Maßnahme fielen noch weitere Kosten an, die sowohl der Fenstererneuerung, der Beleuchtungserneuerung und der Heizungssanierung zuzuordnen sind. Die Mittel bei dieser Haushaltsstelle waren nicht auskömmlich, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	01.11.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 21118.9400

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
63001.9354 Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen	außerplanmäßig	37.151,32 €	Aufgrund eines Hinweises des Wirtschaftsministeriums konnten im Jahr 2005 noch Fördermittel im Rahmen des ZIP-Förderprogrammes abgerufen werden. Da für die Ausgaben keine Mittel im Haushalt zur Verfügung standen wurde eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.	01.11.2005 Bgm Eilentscheidung; RV wurde hiervon am 16.12.05 informiert.	Mehreinnahmen bei HHSt. 63001.3610, Minderausgaben bei HHSt. 46400.7000
21325.9400 Dachsanierung HS Lübscher Kamp	überplanmäßig	9.078,18 €	Zum II. Nachtrag 05 wurden versehentlich vor Vorliegen der Schlussrechnungen zu viele Mittel zurückgemeldet. Um die noch angefallenen Kosten bezahlen zu können, wurde eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	17.11.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 21312.9400
13000.5240 Beschaffung und Unterhaltung Werkzeug und Ausrüstung	überplanmäßig	1.000,00 €	Bedingt durch die erhöhten Mineralölsteuern und ein erhöhtes Einsatzaufkommen im Jahr 2005 war der Deckungskreis für die lfd. Kosten der Feuerwehr erschöpft. Um laufende Rechnungen bezahlen zu können, wurden eine überplanmäßige Ausgaben erforderlich.	10.11.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 13001.9355
13000.5500 Betrieb und Unterhaltung der Löschfahrzeuge	überplanmäßig	1.687,97 €		10.11.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 13001.9355
13004.9400 Umstellung Entwässerung, Feuerwache	außerplanmäßig	3.259,65 €	In der Hindenburgstraße wurde durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung das Abwassersystem von Misch- auf Trennsystem umgestellt. Für die auf die Feuerwache entfallenden und vom Grundstückseigentümer (Stadt) zu tragenden Aufwendungen standen bisher keine Mittel zur Verfügung, eine außerplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	21.11.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 22117.9400
21317.9400 Brandschutzmaßnahmen Klosterhof-Schule	überplanmäßig	22.550,00 €	Bei der Klosterhof-Schule waren dringend Brandschutzmaßnahmen auszuführen. Die durch den II. Nachtrag bereitgestellten Mittel reichten nicht aus, eine weitere überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	24.11.2005 Bgm	Minderausgaben bei HHSt. 22125.9400, 27002.9400 und 22124.9500
63000.5300 Miete für Fahrradstation	überplanmäßig	281,03 €	Die Nebenkostenabrechnung der Fahrradstation hat eine Nachzahlung für das Jahr 2004 ergeben. Ausreichende Haushaltsmittel waren nicht vorhanden, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	28.11.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 88100.5400
88000.6770 Verwaltungskostenbeitrag für GVI	überplanmäßig	4.783,58 €	Im Jahr 2005 erfolgte eine Anpassung der Verwaltungskosten. Die Erhöhung des Ansatzes durch den Nachtrag ist versehentlich nicht erfolgt. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	01.12.2005 DL II	Mehreinnahmen bei HHSt. 88000.1407
29000.6390 Schülerbeförderungskosten mit Kreisbeteiligung	überplanmäßig	24.800,00 €	Für die Schülerbeförderungskosten lagen unbeglichene aber bereits fällige Rechnungen vor. Ausreichende Haushaltsmittel standen bei der Haushaltsstelle nicht zur Verfügung, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	08.12.2005 Bgm	Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030
DK 10 HHSt. 23100.5000, 22120.5000, 35200.5000 und 23200.5000 Bauunterhaltungsmaßnahmen	überplanmäßig	20.000,00 €	Zur Fortsetzung zwingend erforderlicher Instandsetzungsarbeiten an verschiedenen Liegenschaften wurde eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich, da der DK erschöpft war.	13.12.2005 Bgm	Mehreinnahmen bei HHSt. 61300.1000

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
23000.7120 27100.7120 Schulkostenbeiträge	überplanmäßig	18.173,33 €	Es waren nicht mehr ausreichend Haushaltsmittel verfügbar um vorliegende Anforderungen anderer Schulträger zu begleichen. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	13.12.2005 Bgm	Minderausgaben bei versch. HHSt. im Schulbereich
22130.5251 Unterhaltung der Sportgeräte für Sportzentrum	überplanmäßig	790,03 €	Die Kosten für die Elektroarbeiten für die Montage einer Anzeigetafel waren noch zu begleichen. Der Deckungskreis hatte nicht mehr genügend Mittel, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	13.12.2005 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 20000.7183
22130.6520 Fernmeldegebühren	überplanmäßig	20,37 €	Es lag noch eine Rechnung der Deutschen Telekom vor, ausreichend Haushaltsmittel waren nicht mehr vorhanden. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	13.12.2005 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 20000.7183
43500.5400 Bewirtschaftungskosten Obdachlosenunterkünfte	überplanmäßig	406,22 €	Eine Rechnung für die Stadtwerke war noch zu überweisen, genügend Haushaltsmittel waren nicht mehr vorhanden. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	15.12.2005 AI 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 43500.1100
58101.9560 Baukosten Kinderspielplätze	überplanmäßig	2.300,00 €	Das Submissionsergebnis wies einen höheren Mittelbedarf aus als die Vorkalkulation. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	14.12.2005 DL II	Minderausgaben bei 63001.9500
59001.9500 Möblierung von Grünanlagen	überplanmäßig	191,49 €	Für die Erteilung eines Auftrags zur Lieferung von 10 Sitzbänken (wie ausgeschrieben) waren nicht genügend Haushaltsmittel vorhanden, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	16.12.2005 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 21135.9500
91001.9718 Tilgung von Krediten vom Land	überplanmäßig	1.329,52 €	Bei einer Umschuldung wurde bei der Mitteleinplanung versehentlich die noch anfallende ordentliche Tilgung nicht berücksichtigt. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	19.12.2005 AL 20	erhöhte Zuführung an Vermögenshaushalt
05200.6500 Bürobedarf	überplanmäßig	920,09 €	Im Unterabschnitt Wahlen wurden zum II. Nachtrag 2005 zu viele Mittel zurückgemeldet, sodass eine überplanmäßige Ausgabe fällig wurde. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen in Vorbereitung der Landratswahl am 05.03.2006.	20.12.2005 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 11300.6522
58000.6792 58100.6792 Interne Leistungsverrechnung	überplanmäßig	239.558,48 €	Im Deckungskreis der Umweltabteilung waren nicht genügend Haushaltsmittel vorhanden um vorliegende Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. Hierbei handelt es sich um Abschlussbuchungen.	20.12.2005 Bgm	Mehreinnahmen bei den Einnahme HHSt. des Baubetriebshofes (interne Verrechnungen)
22130.5400 Bewirtschaftung Sportzentrum am Lehmwohld	überplanmäßig	730,80 €	Es lag eine offene Rechnung vor, ausreichend Mittel im Deckungskreis waren nicht mehr vorhanden. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	23.12.2005 Vertr. AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 20000.7183
06000.5000 Bauunterhaltung	überplanmäßig	5.149,13 €	Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2005 wurden nicht verbrauchte Haushaltsreste aus Vorjahren in Abgang gebracht. Dadurch kam es bei diesem Deckungskreis zu einer Überschreitung, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	03.01.2006 AL 20	Deckung durch nicht verbrauchte HHReste aus Vorjahren im DK 10

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
23200.5006 Wartungs- und Prüfungskosten prüfpl. Einrichtungen	überplanmäßig	1.492,55 €	Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2005 wurden nicht verbrauchte Haushaltsreste aus Vorjahren in Abgang gebracht. Dadurch kam es bei diesem Deckungskreis zu einer Überschreitung, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	03.01.2006 AL 20	Deckung durch nicht verbrauchte HHReste aus Vorjahren im DK 11
02300.6510 Bücher und Zeitschriften	überplanmäßig	95,68 €	Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2005 wurden nicht verbrauchte Haushaltsreste aus Vorjahren in Abgang gebracht. Dadurch kam es bei diesem Deckungskreis zu einer Überschreitung, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	03.01.2006 AL 20	Deckung durch nicht verbrauchte HHReste aus Vorjahren im DK 23
58100.6792 Interne Leistungsverrechnung	überplanmäßig	951,21 €	Um einen entstandenen Kasseneinnahmerest zu begleichen wurde bei dieser Haushaltsstelle eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich. Hierbei handelt es sich um Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses.	03.01.2006 AL 20	Mehreinnahmen bei Gruppierung 169 (Interne Verrechnung)
<b>Gesamtbetrag:</b>		<b>512.429,03 €</b>			

<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		13.02.2006	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		200.01/903/03/5/2005	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/ Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Sachstand über die Jahresrechnung 2005					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (ergänzend vom o.g. Vorschlag) siehe Antrag der CDU-Fraktion (Aussprache)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<b>13.02.2006</b>	<b>5</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
	7	1	1	gez. Hambruch	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

Aussprache	Seite	TOP
<p>Herr Carstens erläuterte das Ergebnis des Jahresabschlusses 2005. Auf Nachfrage von Ratsherrn Geest teilte er mit, dass die Verwaltung bereits mit Kreditinstituten über eine so genannte SWAP-Finanzierung Gespräche geführt habe, allerdings sei der Darlehensbestand der Stadt hierfür zu gering und der Aufwand derzeit noch zu hoch.</p>		5
<p>Auf den Hinweis aus dem Ausschuss, dass bei frühzeitigem Bekanntsein des vorliegenden Ergebnisses mehr Spielraum für notwendige Investitionen gegeben wäre, wurde verwaltungsseitig entgegnet, dass bis zum Ende des Jahres noch viele Unsicherheitsfaktoren, insbesondere bei der Gewerbesteuer, vorhanden gewesen seien. In dieser Form sei die günstige Entwicklung nicht vorhersehbar gewesen. Die Realisierung weiterer Investitionsmaßnahmen könnte evtl. im Rahmen des I. Nachtragshaushaltes 2006 möglich werden.</p>		
<p>Die Bildung einer Sonderrücklage zum Ausgleich von Schwankungen beim Gewerbesteueraufkommen kann nur in Erwägung gezogen werden, wenn genügend freie Finanzmittel vorhanden sind. Vorrangig ist jedoch eine Reduzierung der Kreditaufnahme anzustreben.</p>		
<p>Für die CDU-Fraktion stellte Ratsherr Lübbert folgenden <u>Antrag</u>:          "Der Haushalt 2006 der Stadt Itzehoe wird erheblich durch die Kreisumlage belastet. Nach Festlegung der Höhe der Kreisumlage durch den Kreistag beginnt regelmäßig die Diskussion um die "Gerechtigkeit" der Umlage. Wir möchten die Verwaltung bitten, aus ihrer und unserer, also "Itzehoer Sicht" ein "gerechtes" Konzept zur Verteilung der Kreisumlage aufzustellen und in die Fraktionen als Diskussionspapier zur geben."</p>		
<p>Ratsherr Schuchardt sprach sich dagegen aus, in eine Diskussion um die Berechnung der Kreisumlage einzusteigen, da dieses auch eine intensive Auseinandersetzung mit dem Haushalt des Kreises voraussetzen würde. Von anderer Seite wurde die Auffassung vertreten, dass die Verwaltung in der Lage sein müsse, sich die erforderlichen Zahlen zu beschaffen.</p>		
<p>Verwaltungsseitig wurde darauf hingewiesen, dass die Diskussion um die Umlage 2006 bereits begonnen habe und es fraglich sei, ob noch bis zur nächsten Sitzung bereits ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden könne, zumal noch nicht einmal der Haushaltsplan des Kreises bei der Stadt vorliege.</p>		
<p>Der Vorsitzende ließ über den vorliegenden Antrag abstimmen.          Abstimmungsergebnis: 7 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung</p>		
		<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 5	
<p>Gemäß § 93 Abs. 2 der Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung (Kassenmäßiger Abschluss und Haushaltsrechnung) bis zum 31.03. des Folgejahres aufzustellen.</p> <p>Der kassenmäßige Abschluss und die Haushaltsrechnung konnten am 12.01.2006 abgeschlossen werden.</p> <p>Der Kassenabschluss ergab einen buchmäßigen Kassenbestand zum 31.12.2005 in Höhe von <b>1.466.296,31 EUR</b> (Vorjahr: 20.983,88 EUR).</p> <p>Die Haushaltsrechnung schloss mit einem Gesamt-Soll-Überschuss in Höhe von <b>389.124,62 EUR</b> (Vorjahr: 0,00 EUR)</p> <p>ab. Dieser wurde gem. § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO der allgemeinen Rücklage zugeführt.</p> <p>Im Verwaltungshaushalt 2005 konnte insgesamt ein freier Finanzspielraum in Höhe von 3.144.476,83 EUR (Erwartung II. Nachtrag 2005: 1.051.600,00 EUR) erwirtschaftet werden, der größtenteils zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen 2005 zur Verfügung gestellt werden konnte. Hierdurch wurde es auch möglich, die tatsächlichen Kreditaufnahmen anstelle der noch nach dem II. Nachtrag 2005 vorgesehenen Aufnahmen in Höhe von 2,331 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR zu begrenzen, so dass die Verschuldung der Stadt Itzehoe anstelle einer eingeplanten Erhöhung um rd. 901 TEUR um rd. 431 TEUR reduziert werden konnte. Der genaue Schuldenstand der Stadt zum 31.12.2005 beträgt nunmehr 13.635.384,74 EUR (Vorjahr: 14.066.414,26 EUR). Dies sind 409,71 EUR/EW (Vorjahr 422,68 EUR/EW).</p> <p>Zum Zeitpunkt der Entscheidung der Kreditaufnahmen in Höhe von zunächst lediglich 1,0 Mio. EUR (Anfang Dezember 2005) waren verschiedene Verbesserungen nicht absehbar (u.a. Minderausgaben Gemeindebeteiligung KdU und Sozialhilfe sowie Mehreinnahmen Gemeindeanteil Einkommensteuer), so dass es letztendlich zu einem teilweise kreditfinanzierten Soll-Überschuss im Vermögenshaushalt gekommen ist. Es besteht die Absicht, den der allgemeinen Rücklage zugeführten Betrag in Höhe von rd. 389 TEUR im Jahre 2006 für eine Reduzierung der bisherigen Kreditermächtigung zu verwenden. Insoweit würde sich die geringe Kreditüberfinanzierung wieder aufheben.</p>				
			Fortsetzung Ergänzungs- blatt Nr.	1
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	ja (bitte erläutern)		<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	ja (bitte Ergebnis darstellen)		<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter			
<b>01.02.2006</b>	gez. Blaschke			

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Nachstehend einige wesentliche Verbesserungen im Verwaltungshaushalt 2005, die zu diesem außerordentlich positiven Ergebnis einer um rd. 2,1 Mio. EUR höheren Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt beigetragen haben:

Mehreinnahmen:

Gewerbesteuer	1.012 TEUR
Gemeindeanteil Einkommensteuer	221 TEUR
Einnahmen Beteiligungsproduktionen theater itzehoe	60 TEUR
Zinsen für Steuernachforderungen	50 TEUR
Baugenehmigungsgebühren	<u>28 TEUR</u>
	1.371 TEUR

Minderausgaben:

Gemeindeanteil Kosten der Unterkunft u. Heizung (SGB II)	250 TEUR
Gemeindeanteil HzL (Altfälle)	177 TEUR
Personalausgaben	128 TEUR
Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten	28 TEUR
Zuschuss Stadtmanagement	25 TEUR
Unterhaltung Beleuchtungsanlagen	21 TEUR
Zinsausgaben	<u>15 TEUR</u>
	644 TEUR

Ein detaillierter Erläuterungsbericht wird derzeit vom Amt für Finanzen erstellt und bildet die Grundlage für die vom Rechnungsprüfungsamt vorzunehmende Prüfung der Jahresrechnung. Dieser Bericht wird dem Finanzausschuss voraussichtlich in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		13.02.2006	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		200.01/903/03/5/2005	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/ Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Sachstand über die Jahresrechnung 2005					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (ergänzend vom o.g. Vorschlag) siehe Antrag der CDU-Fraktion (Aussprache)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		13.02.2006	5
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen 7	Nein-Stimmen 1	Enthaltungen 1	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			gez. Hambruch
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Aussprache	Seite	TOP
<p>Herr Carstens erläuterte das Ergebnis des Jahresabschlusses 2005. Auf Nachfrage von Ratsherrn Geest teilte er mit, dass die Verwaltung bereits mit Kreditinstituten über eine so genannte SWAP-Finanzierung Gespräche geführt habe, allerdings sei der Darlehensbestand der Stadt hierfür zu gering und der Aufwand derzeit noch zu hoch.</p>		5
<p>Auf den Hinweis aus dem Ausschuss, dass bei frühzeitigem Bekanntsein des vorliegenden Ergebnisses mehr Spielraum für notwendige Investitionen gegeben wäre, wurde verwaltungsseitig entgegnet, dass bis zum Ende des Jahres noch viele Unsicherheitsfaktoren, insbesondere bei der Gewerbesteuer, vorhanden gewesen seien. In dieser Form sei die günstige Entwicklung nicht vorhersehbar gewesen. Die Realisierung weiterer Investitionsmaßnahmen könnte evtl. im Rahmen des I. Nachtragshaushaltes 2006 möglich werden.</p>		
<p>Die Bildung einer Sonderrücklage zum Ausgleich von Schwankungen beim Gewerbesteueraufkommen kann nur in Erwägung gezogen werden, wenn genügend freie Finanzmittel vorhanden sind. Vorrangig ist jedoch eine Reduzierung der Kreditaufnahme anzustreben.</p>		
<p>Für die CDU-Fraktion stellte Ratsherr Lübbert folgenden <u>Antrag</u>:          "Der Haushalt 2006 der Stadt Itzehoe wird erheblich durch die Kreisumlage belastet. Nach Festlegung der Höhe der Kreisumlage durch den Kreistag beginnt regelmäßig die Diskussion um die "Gerechtigkeit" der Umlage. Wir möchten die Verwaltung bitten, aus ihrer und unserer, also "Itzehoer Sicht" ein "gerechtes" Konzept zur Verteilung der Kreisumlage aufzustellen und in die Fraktionen als Diskussionspapier zur geben."</p>		
<p>Ratsherr Schuchardt sprach sich dagegen aus, in eine Diskussion um die Berechnung der Kreisumlage einzusteigen, da dieses auch eine intensive Auseinandersetzung mit dem Haushalt des Kreises voraussetzen würde. Von anderer Seite wurde die Auffassung vertreten, dass die Verwaltung in der Lage sein müsse, sich die erforderlichen Zahlen zu beschaffen.</p>		
<p>Verwaltungsseitig wurde darauf hingewiesen, dass die Diskussion um die Umlage 2006 bereits begonnen habe und es fraglich sei, ob noch bis zur nächsten Sitzung bereits ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden könne, zumal noch nicht einmal der Haushaltsplan des Kreises bei der Stadt vorliege.</p>		
<p>Der Vorsitzende ließ über den vorliegenden Antrag abstimmen.          Abstimmungsergebnis: 7 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung</p>		
		<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 5	
<p>Gemäß § 93 Abs. 2 der Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung (Kassenmäßiger Abschluss und Haushaltsrechnung) bis zum 31.03. des Folgejahres aufzustellen.</p> <p>Der kassenmäßige Abschluss und die Haushaltsrechnung konnten am 12.01.2006 abgeschlossen werden.</p> <p>Der Kassenabschluss ergab einen buchmäßigen Kassenbestand zum 31.12.2005 in Höhe von <b>1.466.296,31 EUR</b> (Vorjahr: 20.983,88 EUR).</p> <p>Die Haushaltsrechnung schloss mit einem Gesamt-Soll-Überschuss in Höhe von <b>389.124,62 EUR</b> (Vorjahr: 0,00 EUR)</p> <p>ab. Dieser wurde gem. § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO der allgemeinen Rücklage zugeführt.</p> <p>Im Verwaltungshaushalt 2005 konnte insgesamt ein freier Finanzspielraum in Höhe von 3.144.476,83 EUR (Erwartung II. Nachtrag 2005: 1.051.600,00 EUR) erwirtschaftet werden, der größtenteils zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen 2005 zur Verfügung gestellt werden konnte. Hierdurch wurde es auch möglich, die tatsächlichen Kreditaufnahmen anstelle der noch nach dem II. Nachtrag 2005 vorgesehenen Aufnahmen in Höhe von 2,331 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR zu begrenzen, so dass die Verschuldung der Stadt Itzehoe anstelle einer eingeplanten Erhöhung um rd. 901 TEUR um rd. 431 TEUR reduziert werden konnte. Der genaue Schuldenstand der Stadt zum 31.12.2005 beträgt nunmehr 13.635.384,74 EUR (Vorjahr: 14.066.414,26 EUR). Dies sind 409,71 EUR/EW (Vorjahr 422,68 EUR/EW).</p> <p>Zum Zeitpunkt der Entscheidung der Kreditaufnahmen in Höhe von zunächst lediglich 1,0 Mio. EUR (Anfang Dezember 2005) waren verschiedene Verbesserungen nicht absehbar (u.a. Minderausgaben Gemeindebeteiligung KdU und Sozialhilfe sowie Mehreinnahmen Gemeindeanteil Einkommensteuer), so dass es letztendlich zu einem teilweise kreditfinanzierten Soll-Überschuss im Vermögenshaushalt gekommen ist. Es besteht die Absicht, den der allgemeinen Rücklage zugeführten Betrag in Höhe von rd. 389 TEUR im Jahre 2006 für eine Reduzierung der bisherigen Kreditermächtigung zu verwenden. Insoweit würde sich die geringe Kreditüberfinanzierung wieder aufheben.</p>			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			Fortsetzung Ergänzungs- blatt Nr. 1
	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja		nein
Itzehoe, Datum <b>01.02.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Nachstehend einige wesentliche Verbesserungen im Verwaltungshaushalt 2005, die zu diesem außerordentlich positiven Ergebnis einer um rd. 2,1 Mio. EUR höheren Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt beigetragen haben:

Mehreinnahmen:

Gewerbesteuer	1.012 TEUR
Gemeindeanteil Einkommensteuer	221 TEUR
Einnahmen Beteiligungsproduktionen theater itzehoe	60 TEUR
Zinsen für Steuernachforderungen	50 TEUR
Baugenehmigungsgebühren	<u>28 TEUR</u>
	1.371 TEUR

Minderausgaben:

Gemeindeanteil Kosten der Unterkunft u. Heizung (SGB II)	250 TEUR
Gemeindeanteil HzL (Altfälle)	177 TEUR
Personalausgaben	128 TEUR
Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten	28 TEUR
Zuschuss Stadtmanagement	25 TEUR
Unterhaltung Beleuchtungsanlagen	21 TEUR
Zinsausgaben	<u>15 TEUR</u>
	644 TEUR

Ein detaillierter Erläuterungsbericht wird derzeit vom Amt für Finanzen erstellt und bildet die Grundlage für die vom Rechnungsprüfungsamt vorzunehmende Prüfung der Jahresrechnung. Dieser Bericht wird dem Finanzausschuss voraussichtlich in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		13.02.2006	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich		200.02/200/20/15/1	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff <b>Schulbau- und Sanierungsprogramm 2006</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Bezüglich einer Sanierung des Eingangsbereiches der Auguste-Viktoria-Schule wird die Angelegenheit zur Beratung an den Bauausschuss verwiesen.					
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.	<input checked="" type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse <b>Bauausschuss</b>			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		13.02.2006	6
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister				gez. Hambruch	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Aussprache	Seite		TOP 6
<p data-bbox="145 197 1370 436">Von mehreren Ausschussmitgliedern wurde der Zustand des Eingangsbereiches der Auguste-Viktoria-Schule bemängelt. Insbesondere die Eingangstür weise schwerwiegende Sicherheitsmängel auf. Außerdem werde in nicht unerheblichem Ausmaß Energie verschwendet. Eine Verbesserung der baulichen Situation sei dringend angebracht. Bemängelt wurde zudem, dass von verschiedenen Seiten unterschiedliche Auskünfte bezüglich der Notwendigkeit einer Koppelung dieser Maßnahme mit anderen Vorhaben gegeben wurden.</p> <p data-bbox="145 465 1370 537">Andererseits wurde auf die von der Selbstverwaltung beschlossene Prioritätenliste verwiesen, nach der die Maßnahme in diesem Jahr noch nicht an der Reihe sei.</p> <p data-bbox="145 566 1370 672">Mehrheitlich bestand jedoch die Auffassung, die Angelegenheit zur Beratung an den Bauausschuss zu verweisen mit dem Ziel, die erforderlichen Haushaltsmittel für eine Sanierung möglichst noch im Rahmen des I. Nachtrages 2006 bereit zu stellen.</p> <p data-bbox="1177 1951 1370 1995" style="text-align: right;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 6
<p>In das Schulbau- und Sanierungsprogramm 2006 sind lt. Mitteilung des Kreises Steinburg vom 02.12.2005 auf der Grundlage des Bewilligungserlasses des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein vom 29.11.2005 die nachstehenden städtischen Maßnahmen aufgenommen worden:</p> <p><u>Hauptschule Klosterhof-Schule: Brandschutzsanierung, 2. Teilabschnitt</u>  Die voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtbaukosten belaufen sich auf 339.000 EUR. Die Maßnahme wurde bereits 2005 begonnen (1. Teilabschnitt) und auch nachträglich im Schulbau- und Sanierungsprogramm 2005 berücksichtigt. Die voraussichtliche Gesamtzuweisung des Landes beträgt 84.750 EUR und wird sich auf die Jahre 2005, 2007 und 2008 verteilen.</p> <p><u>Hauptschule Klosterhof-Schule: Sanierung des Daches und der Heizungsanlage der Sporthalle sowie des Sporthallenbodens</u>  Die voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtbaukosten belaufen sich auf 207.000 EUR. Die voraussichtliche Zuwendung des Landes beträgt 51.750 EUR und soll in den Jahren 2006 (21.750 EUR) und 2007 (30.000 EUR) zur Auszahlung gelangen.</p> <p>Die endgültigen Förderbescheide werden nach Ermittlung der genauen zuwendungsfähigen Baukosten durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein erteilt.</p> <p>Für die vorstehenden Maßnahmen stehen vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung des städtischen Haushaltes 2006 durch die Kommunalaufsichtsbehörde Mittel zur Durchführung der Sanierungen zur Verfügung.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<p>Im Haushalt 2006 sind entsprechende Einnahmepositionen vorhanden. Aufgrund der vorher nicht bekannten Aufteilung der Zuweisungen auf verschiedene Jahre wird eine Korrektur im Rahmen eines Nachtrages erforderlich werden.</p>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
<p>Die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen obliegt der Bauaufsichts- und Hochbauabteilung.</p>		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Izeho, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	
<b>01.02.2006</b>	gez. Blaschke	

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		13.02.2006	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich		32.02	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Ordnungsamt					
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff <b>Vertrag über die Aufbewahrung von Fundtieren</b> <b>Hier: Vertragsänderung und Einwerbung von Haushaltsmitteln im Rahmen des I Nachtrages 2006 bei HHSt 11000.5855</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
1. Der Finanzausschuss nimmt die beabsichtigte Vertragsänderung zwischen der Stadt Itzehoe und dem Tierschutzverein Itzehoe und Kreis Steinburg e. V. zur Kenntnis.					
2. Der Finanzausschuss beschließt, die erforderlichen Mittel in Höhe von 10.000,00 € im Rahmen des I Nachtrages 2006 bereitzustellen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		13.02.2006	7
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister				gez. Hambruch	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 7
<p><b>Rechtsgrundlagen für die Behandlung von Fundtieren:</b></p> <p>Landesverordnung über die zuständigen Behörden für die Durchführung des Fundrechts vom 18. Oktober 1976 (GVOBl. Schl.-H. S. 266)</p> <p>Gemeinsamer Erlaß der Ministerin für Natur und Umwelt und des Innenministers vom 30. Juni 1994 - Richtlinie über die Verwahrung von Fundtieren (- XI 340 - 72253/IV 260 - 212.8.04, Amtsbl. Schl.-H. 1994 S. 318)</p> <p>Danach sind für die Durchführung des Fundrechts (s. §§ 965 bis 984 i.V.m. § 90 a BGB) die Bürgermeister der amtsfreien Gemeinden zuständig. Sie sind verpflichtet, auch Fundtiere entgegenzunehmen und entsprechend zu verwahren. Die Tiere müssen gemäß § 2 Tierschutzgesetz ordnungsgemäß untergebracht und betreut werden. Soweit die Fundbehörde für die nach dem Tierschutzgesetz geforderte Unterbringung und Betreuung nicht in eigenen Einrichtungen sorgen kann, hat sie die Tiere einer geeigneten Person oder Stelle - in der Regel einem Tierheim - zu übergeben und die erforderlichen Aufwendungen dafür zu tragen.</p> <p>Bereits 1997 wurde daher ein Vertrag zwischen der Stadt Itzehoe und dem Tierschutzverein Itzehoe und Kreis Steinburg e.V. geschlossen. Es erfolgte eine Abrechnung der entsprechend aufgenommenen Tiere durch Einzelnachweis.</p> <p>Der Vertrag wurde seitens des Tierheimes aufgrund angestrebter veränderter Abrechnungsmodalitäten gekündigt. Nach langen Verhandlungen ist dann im September 2003 ein neuer Vertrag zustande gekommen. Unter Einbeziehung der Richtlinie und Berücksichtigung der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes wurde eine Pauschalvereinbarung getroffen. Die Stadt Itzehoe hat sich 2003 verpflichtet, für die Aufnahme von 100 – 120 Tieren pro Jahr im Tierheim eine Pauschalvergütung i. H. v. 20.000,00 € zu zahlen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Erhöhung des Haushaltsansatzes 2006 für HHSt 11000.5855 um 10.000,00 € auf 30.000,00 € Erhöhung des Haushaltsansatzes ab 2007 für HHSt 11000.5855 um 5.000,00 € auf 25.000,00 €		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt für Finanzen Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>01.02.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke	

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		TOP 7
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
	<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung	
<p>Durch die Pauschalvereinbarung sollten einerseits Tierheim bzw. Tierschutzverein mit der Unterbringung und Betreuung der Tiere beauftragt und andererseits eine Übernahme der Kosten durch die zuständigen Behörde als Gegenleistung für die geleisteten Dienste (im Auftrage der Gemeinden) zugesichert werden.</p> <p>Gleichzeitig führte die Vereinbarung jedoch auch zur Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens und gibt sowohl dem Verein wie auch der Stadt Itzehoe Planungssicherheit bei den Finanzen.</p> <p>Mit der Pauschalvergütung sind die Kosten für die artgemäße Unterbringung, Pflege und Ernährung im Sinne des § 2 Tierschutzgesetz, aber auch die Kosten für notwendige tierärztliche Behandlungen der Fundtiere z.B. Impfungen und Entwurmungen für 28 Tage abgedeckt. Anschließend ist davon auszugehen, dass der Eigentümer die Suche nach dem Tier aufgegeben hat, oder dass das Tier widerrechtlich ausgesetzt worden ist. Die Erstattungspflicht der Gemeinde für die Aufwendungen endet somit nach Ablauf der 28 Tage.</p> <p>Der Vertrag enthält ebenfalls eine Nachverhandlungsklausel (Über- bzw. Unterschreitung des aufgenommenen Tierbestandes) und eine Kostenanpassungsklausel.</p> <p>Die beiliegende Übersicht der Jahre 2003 – 2005 zeigt, dass die vereinbarte Pauschale nicht auskömmlich ist. Aufgrund der stetig ansteigenden Zahl der Fundtiere (Nachweise liegen vor), hat die Stadt Itzehoe jährlich einen Betrag i. H. v. 5.000,00 € nachzuzahlen.</p> <p>Gleichzeitig ist das Tierheim Ende 2005 mit der Bitte an die Stadt Itzehoe herangetreten, die Kostenpauschale pro Tier und Tag um 0,50 € aufgrund der deutlich erhöhten Energie – und Versorgungspreise anzuheben. Pro Fundtier würde sich somit der Betrag um 14,00 € erhöhen.</p> <p>Hinsichtlich der noch ausstehenden Nachzahlung für 2005 sind daher im Rahmen des I. Nachtrages 2006 5.000,00 € in den Haushalt einzustellen.</p> <p>Seitens der Verwaltung wird ferner vorgeschlagen, den bestehenden Vertrag dahingehend zu modifizieren, dass eine Pauschalvergütung rückwirkend zum 01.01.2006 i. H. v. 25.000,00 € gezahlt und eine Aufnahmekapazität von 120 – 140 Fundtieren vereinbart wird. Im Rahmen des I. Nachtrages 2006 sind daher nochmals 5.000,00 € in den Haushalt einzustellen, insgesamt somit 30.000,00 €</p> <p>Ab 2007 beträgt der Haushaltsansatz somit: 25.000,00 € Ein Deckungsvorschlag kann von Seiten der Verwaltung nicht unterbreitet werden.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Aufnahme der Fundtiere um eine Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung handelt.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		13.02.2006	10
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		II / 60	
		<input type="checkbox"/>	nicht vertraulich		
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt Bauamt					
Gremium Finanzausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Ausbau des Bahnübergangs Itzehoe/Wellenkamp – Bahnlinie Elmshorn - Westerland <u>hier:</u> Vorläufige Kostenaufstellung					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis. Die notwendigen haushaltsmäßigen Veränderungen sind im I. Nachtrag 2006 zu berücksichtigen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		13.02.2006	10
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	
				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>		trifft folgende abweichende/ergänzende
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 10										
<p>Zunächst wird mitgeteilt, dass das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen die Eisenbahnkreuzungsmaßnahme „Kamper Weg“ mit Schreiben vom 11.11.2005 genehmigt hat (Eingang bei der Stadt Itzehoe: <u>20.12.2005</u>). Damit steht fest, dass die Kreuzungsmaßnahme endgültig von allen Beteiligten (Bund, DB AG und Stadt) vertraglich vereinbart worden ist.</p> <p>Gleichzeitig weist das Ministerium darauf hin, dass das Vorhaben nachträglich in den Bundeshaushalt 2005 aufgenommen wurde. Was diese Aussage hinsichtlich zu zahlender Kostenanteile bedeuten soll ist unklar und wird z. Zt. von der Verwaltung beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Itzehoe, geklärt. Es wird aber zunächst davon ausgegangen, dass finanzielle Zuweisungen des Bundes für Bau- und Planungskosten aus 2005 und möglicherweise auch 2006 in diesem Jahr noch nicht zur Auszahlung gelangen werden.</p> <p>Die anteiligen Kosten der DB AG wurden von Beginn an erst ab 2007 eingeplant.</p> <p>Des weiteren wurde in einem Gespräch zwischen Verwaltung, DB AG und Ing. – Büro es von der DB AG für sinnvoll erachtet, den bisher vorgesehene Bauablauf der Maßnahme in 2006 zu ändern um die baulichen und technischen Voraussetzung für die Unterquerung der Bahnstrecke zu optimieren. Im einzelnen sollen der Bau des Kreisverkehrsplatzes 2 und der dazugehörige Streckenabschnitt Kremper Weg (alles östlich der Bahnlinie) vorgezogen und bereits in 2006 ausgebaut werden. Aus dieser Änderung resultieren auch zusätzliche Planungskosten.</p> <p>Aufgrund der beabsichtigten Veränderungen ergibt sich für 2006 folgende Finanzierungslücke:</p> <table style="margin-left: 40px; border: none;"> <tr> <td>- Fehlbedarf Baukosten</td> <td style="text-align: right;">515.327,65 €</td> </tr> <tr> <td>- Fehlbedarf Planungskosten</td> <td style="text-align: right;">40.403,41 €</td> </tr> <tr> <td>- Mehreinnahmen GVFG-Förderung</td> <td style="text-align: right;">182.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>- Mindereinnahmen Zuweisung Bund</td> <td style="text-align: right;">253.600,00 €</td> </tr> <tr> <td><b>aktuelle Finanzierungslücke 2006</b></td> <td style="text-align: right;"><b>626.831,06 €</b></td> </tr> </table>			- Fehlbedarf Baukosten	515.327,65 €	- Fehlbedarf Planungskosten	40.403,41 €	- Mehreinnahmen GVFG-Förderung	182.500,00 €	- Mindereinnahmen Zuweisung Bund	253.600,00 €	<b>aktuelle Finanzierungslücke 2006</b>	<b>626.831,06 €</b>
- Fehlbedarf Baukosten	515.327,65 €											
- Fehlbedarf Planungskosten	40.403,41 €											
- Mehreinnahmen GVFG-Förderung	182.500,00 €											
- Mindereinnahmen Zuweisung Bund	253.600,00 €											
<b>aktuelle Finanzierungslücke 2006</b>	<b>626.831,06 €</b>											
		Fortsetzung Ergänzungs- blatt Nr. <b>1</b>										
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein										
Fehlbedarf von 626.831,06 €												
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein										
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.											
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein										
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister											
<b>01.02.2006</b>	gez. Blaschke											

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>	
Gremium Finanzausschuss			TOP 10
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag		
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung		
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung			
<p>Die vorstehend dargestellten Veränderung bzw. finanziellen Auswirkungen konnten für den Haushalt 2006 leider nicht mehr berücksichtigt werden. Es ist beabsichtigt, diese nach Beratung im Finanzausschuss in den 1. Nachtrag 2006 aufzunehmen. Ergänzend ist an dieser Stelle hinzuzufügen, dass der Vertreter der DB AG in dem Gespräch am 05.01.06 darauf hingewiesen hat, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit noch in 2006 mit einer Zahlung der DB AG in Höhe von mindestens 200.000,00 € gerechnet werden kann.</p> <p>Der Finanzausschuss soll hiermit vorab in Kenntnis gesetzt werden.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.